

# Performerin Chantal Michel haucht kahlem Brückenkopf Leben ein

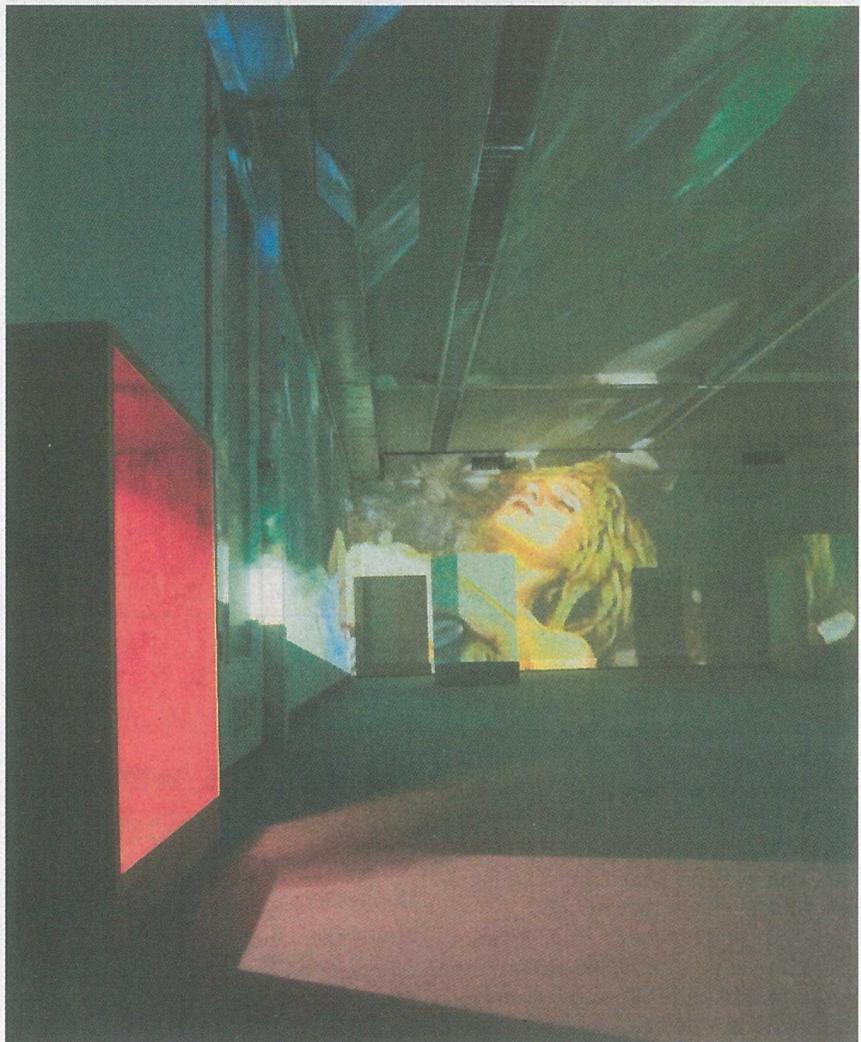
**KUNST** • Künstlerin Chantal Michel hat nach diversen Grossprojekten ein neues Gesamtkunstwerk geschaffen. Diesmal hat sie in Bern den dafür notwendigen extravaganten Ort gefunden.

«Der Brückenkopf» heisst das neueste Projekt der Berner Foto-, Performance- und Videokünstlerin von internationalem Ruf. Aussergewöhnliche Räume gehören zu ihrem Konzept. Chantal Michel, die nach wie vor in ihrem Atelier in Thun arbeitet, hat auf ihren ungewissen Reisen ihre Geburtsstadt Bern wieder erreicht. Auch die neuste Zwischenetappe hat wiederum den Charakter eines Zwischenhalts.

Im westseitigen Kopfbau der Stadtberner Monbijoubücke hat sie kahle Büroräume in sinnliche Traumwelten verwandelt. Der markante Betonbau aus den 60er-Jahren zeugt von unspektakulärer Urbanität. Die Fassade ist so einladend wie die Frontseite der Steuerbehörde. Hinter einem breiten Garagentor führt eine als Schnecke über mehrere Stockwerke angeordnete, nicht öffentliche Verbindungsstrasse vom Marziliquartier direkt auf die Monbijoubücke – die stark befahrene Hauptachse zwischen Eigerplatz und Kirchenfeldquartier. In dieser Baute lebt Chantal Michels Werk.

## Acht Monate Vorbereitung

Nach den erfolgreichen Kunstprojekten im Schloss Kiesen, in der «Villa Gerber» in Thun und der «Zitadelle» in Zürich hat die Brückenkopf AG ihr nun diesen Bürokomplex zur Verfügung gestellt. Über acht Monate arbeitete Chantal Michel in den neuen Räumen und hauchte der leblosen, seit 22 Jahren stillgelegten Örtlichkeit neues Leben ein. Sie durchbrach Wände, verlegte Teppiche, tapezierte, möblierte und inszenierte. Entstanden ist eine Mischung aus Museum und Wohninstallation, die dem Gebäude auf den Leib geschnitten ist. 30 Räume wurden mit verschiedensten Medien bespielt. Fotografien, Videoinstallationen, Düfte, Lichtstimmungen, sonderbare Klänge und Wahrnehmungen



Videoinstallation in einem von 30 Räumen des Brückenkopfs der Berner Monbijoubücke.

zvg

laden Besuchende in verwunschene Welten ein – ein irritierendes Spiel voller Visionen, Assoziationen und Entdeckungen. Das sinnliche Eintauchen wird durch das von der Künstlerin zubereitete Vier-Gang-Diner zusätzlich bereichert und vollendet. Um den Abend auszudehnen und die neu gewonnenen

Eindrücke zu verarbeiten, besteht auch die Möglichkeit, im Kunstwerk zu übernachten.

pd/dv

Ausstellung: Jeden Samstag, 18.30 Uhr, inkl. Diner. Anmeldung erforderlich. Telefon 031 311 2190. Alibaba-Flohmarkt jeden Samstag, 10 bis 16 Uhr. [www.chantalmichel.ch](http://www.chantalmichel.ch)